Hierarchie der Grundeinheiten der Sprache

Sie haben von den wichtigsten Subsystemen der Sprache gesprochen und ihre Grundeinheiten kurz vorgestellt. Mich würde interessieren, in welchen Beziehungen diese Grundeinheiten zueinander und zu dem Wort stehen.

Die Grundeinheit, die weiter nicht aufgeteilt werden kann, ist das Phonem, das keine Bedeutung trägt, aber bei der Bestimmung der Bedeutung von höherstehender Einheit Morphem distinktive Funktion hat. Eine Stufe höher als das Phonem steht das Morphem, noch eine Stufe höher befindet sich im Sprachsystem das Wort. Oberhalb des Wortes ist der Satz angesiedelt, auf der höchsten Ebene steht im Sprachsystem der Text.

Wort und Phonem

Jedes Wort besteht aus Phonemen, die Folge dieser Phoneme ist gegeben, man kann sie nicht verändern. Das Wort „rot“ besteht zum Beispiel aus den Phonemen r, o, t, die Bedeutung dieses Wortes ist nur dann gegeben, wenn wir diese Folge einhalten. Wenn wir die Folge verändern, bekommen wir die Wörter Tor oder Ort oder die Phonemkombinationen rto, tro, otr, die im Deutschen keine Bedeutung tragen und deshalb keine Wörter sind.

Die allermeisten Wörter bestehen aus mehreren Phonemen, es gibt aber auch Ausnahmen, es handelt sich um Wörter, die nur durch ein Phonem gebildet werden. Solche Wörter sind zum Beispiel die deutsche Interjektion „o“, das englische Pronomen „I“ oder die tschechischen Konjunktionen „a“ und „i“.

Wort und Morphem

Darüber, dass ein Morphem zugleich ein Wort sein kann, haben wir schon gesprochen.

Das ist richtig, es freut mich, dass Sie es nicht vergessen haben.

Wort und Satz

Der Satz ist die kleinste Einheit der Sprache, die Sinn trägt. Deshalb kommunizieren die Menschen in Sätzen. Die meisten Sätze bestehen aus wenigstens zwei Wörtern, was den Hauptsatzgliedern Subjekt und Prädikat entspricht, wie sie die traditionelle Syntax auffasst. Es gibt aber auch Sätze, die nur aus einem Wort bestehen, das sind die so genannten Einwortsätze.

Einwortsätze

Viele Einwortsätze sind Antworten im Gespräch.

Kommst du morgen? Ja.

Warst du gestern im Theater? Nein. Ich musste lernen.

Die Partikeln „ja“ und „nein“ sind immer selbständig und gehören niemals zu einem Satz, deshalb nennt man sie auch Satzäquivalente.

Antworten auf eine Frage können aber auch andere Wörter bilden.

Wer ist diese Frau? Eva.

Wer wartet hier? Niemand.

Was hast du gestern gemacht? Nichts.

Einwortsätze sind auch viele Imperativsätze und ihre Umschreibungen.

Komm! Kommt! Los!

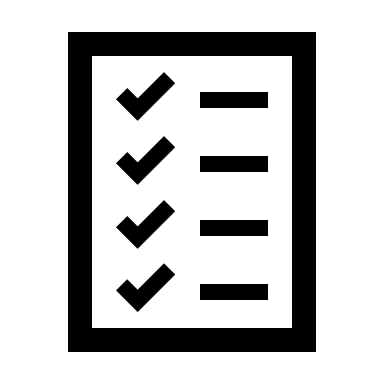
Auch Hilferufe sind Einwortsätze. Hilfe! Feuer!

Einwortsätze in der Kindersprache

Wenn kleine Kinder zu sprechen beginne, bilden sie Einwortsätze.

Satz und Text

Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wenden die Linguisten ihre Aufmerksamkeit verstärkt dem Text zu, den sie als die höchste und wichtigste Einheit der Kommunikation betrachten. Über die Definition des Texts wird immer noch diskutiert, sehr vereinfacht kann man sagen, dass der Text eine zusammenhängende Folge von Sätzen darstellt. Normalerweise besteht ein Text aus mehreren Sätzen, unter bestimmten Voraussetzungen kann auch ein Satz einen Text bilden.



Suchen Sie im Deutschen oder im Tschechischen nach weiteren Wörtern, die nur aus einem Phonem bestehen.

Tragen Sie kurze Dialoge vor, die Einwortsätze enthalten.